



Ev. Pfarrsprengel Schwedt
Schwedt – Criewen – Vierraden

**Juni/Juli/
August 2023**

KIRCHENFENSTER



INHALTSVERZEICHNIS

Monatsandacht	03
Musik in unserem Sprengel	04
Taufifest an der Flussbadestelle	06
Kinoabende in der Kreuzkirche Vierraden	07
Kinderseite	08
Kinderkirchentag in Prenzlau	09
Regelmässige Zusammenkünfte im Sprengel	10
Ausstellung im Sommer	11
Festjubiläum zum 30jährigen Bestehen des Gemeindezentrums	12
Aus der evangelischen Grundschule	13

GOTTESDIENSTE

Gottesdienste im Sprengel	14
Gottesdienste in den Seniorenheimen	15
Aus der Kita „Kinderarche“	16
Jugendseite	18
Informationen aus den Gemeinden	19
Treffpunkte und Termine in Schwedt	20
Treffpunkte und Termine in den Dorfgemeinden	21
Kirchen erzählen	23
Abschied von Superintendent Dr. Reinhart Müller-Zetzsche	25
Stolpersteinverlegung	26
Freud und Leid	27
Adressen	28

Wir erstellen dieses Heft für Sie mit großer Sorgfalt.
Sollte sich ein Fehler eingeschlichen haben, bitten wir um Ihr Verständnis.
Online- Angebote und Informationen finden Sie auf unserer Internetseite
evangelisch-schwedt.de

Ihr Redaktionsteam.

MONATSANDACHT

„Gott gebe dir vom Tau des Himmels und vom Fett der Erde Korn und Wein die Fülle.“

1. Mose 27, 28



Dieser Wunsch, oder besser diese Zusage, drückt für uns heutige Menschen in Deutschland bzw. in Mitteleuropa etwas Selbstverständliches aus. Wir erleben die Fülle von Korn und Wein, die Fülle von Obst und Gemüse, von Getreide und Fleisch, von Milch und Bier jeden Tag in den Supermärkten. Die Regale sind zum Bersten voll und wie schwer fällt es manch einem, sich unter den Weinsorten eine gute Flasche heraus zu greifen oder bei all dem Überangebot von Süßem das Richtige zu finden. Hingegen gibt es zur gleichen Zeit Menschen, die diese erlebte Fülle weder kennen noch davon träumen können.

Wir merken an diesem Vers, wie groß der Graben der Geschichte zu den Menschen der biblischen Zeit in Israel ist. Oder wie groß der Graben des Nichtwissens zu den Menschen ist, die in anderen Teilen der Welt tatsächlich von der Hand in den Mund leben. Keine Ersparnisse, keine Vorratswirtschaft, abhängig von gutem Erntewetter und Regen zur richtigen Zeit - was kann nicht alles passieren und man sitzt am Abend hungrig auf seiner Matte!

Korn und Wein die Fülle - das ist für viele Menschen ein unvorstellbarer Luxus. - Und uns eine so große Selbstverständlichkeit.

Diese oben abgedruckten Worte gab Isaak als Geburtssegens seinem (vermeintlichen) Ältesten Esau mit - statt dessen war es aber Jakob, der sich diesen Segen vom blinden Vater erschlichen hat. Noch am selben Abend ging Jakob auf die Flucht, war in der Wüste, getrennt von seiner Familie, in Angst vor seinem älteren Bruder. Nichts war gut mit diesem Segen, den er sich da erschlichen hatte. Erst lange Jahrzehnte später, als er in der Fremde geheiratet und sich eine eigene Existenz aufgebaut hatte, da sollte sich dieser Segen erfüllen. Aber auch dann noch fehlte ihm seine Ursprungsfamilie und drückte ihn seine Schuld - und er lotete aus, ob er nicht mit seinem Reichtum, mit seiner Frau, mit seinen Kindern, Knechten und Mägden, mit seinen Viehherden und Gold zurück kehren könne. Er tat dies - schickte allen Reichtum, alle Menschen voraus, um seinen Bruder gnädig zu stimmen - nicht ahnend, ob der ihm verzeihen möge. Und so übernachtet er allein an einer Furt am Jabbok, und dort beginnt in der Nacht ein Kampf - gegen einen übermächtigen Gegner, der ihn schlägt, ihn verletzt, aber nicht zerstören kann. Ich bin geneigt zu denken: Er kämpft mit seinen eigenen Dämonen, mit seinem eigenen Schatten, mit dem Schatten des Unrechts, das er getan hat und das ihn nun verfolgt. Sich dem zu stellen, sich seinem Bruder zu stellen im Angesicht des einmal getanen Unrechts, wie schwer muss das gewesen sein. Aber hier bleibt Jakob standhaft: „Ich lasse dich nicht, du segnest mich denn.“ Dieser Satz ist uns aus dieser Szene überliefert. Ich denke: Ihm ist nun an wirklichem, am echten Segen Gottes gelegen, hart erkämpft auch mit dem Eingeständnis eigener Schuld und mit der Aussicht auf Bestrafung. Nach diesem Kampf - mit Gott - , am nächsten Tag versöhnt sich Esau mit seinem Bruder Jakob, der fortan Israel heißt.

Und hier merken wir auch: Der Verlust von Reichtum, von materiellen Gütern ist zu verschmerzen, wo doch die Versöhnung in der Familie das wichtigere Gut ist. Am Ende des Lebens angekommen, mit all den kleinen und großen angesammelten Reichtümern unseres Lebens verliert dies alles an Wert gegenüber den gelingenden Beziehungen in einer Familie oder in einem Kreis von Freunden. Behütet zu sein und aufgehoben zu sein ist von unschätzbarem Wert, es lässt sich nicht aufwiegen durch Geld und Gut.

Ich erlebe hingegen, dass gerade in den Situationen des Abschieds von einem Angehörigen in Familien die alten Konflikte, vor allem um materielle Güter, wieder aufbrechen und dass diesen mehr Wert beigemessen wird als einer versöhnlichen familiären Beziehung und der gegenseitigen Wertschätzung füreinander. Zu begreifen, dass das materielle Gesegnet-Sein nicht das wichtigste ist, das sollte uns ins Nachdenken bringen.

Ihre Christa Zepke



MUSIK IN DEN KIRCHEN

Liebe Musikfreunde, auch in den Sommermonaten laden wir Sie wieder herzlich zu Konzerten in die Katharinenkirche Schwedt ein.

Bei rechtzeitigem Erscheinungsdatum dieser Ausgabe liegt noch die **Lange Nacht der Kirche am Pfingstsonntag** vor uns. Ab **19 Uhr** haben Sie Gelegenheit, vom Kirchturm die Abendstimmung über der Stadt und dem Nationalpark zu genießen. Ab **21 Uhr** hören Sie eine „**Gute - Nacht – Orgelmusik**“. Ausschnitte aus einer der berühmtesten Nacht-Musiken stimmen Sie in den Abend ein.

J.S. Bach, dem in diesem Jahr unsere besondere Aufmerksamkeit gilt, hatte seine sogenannten „Goldbergvariationen“ dem Grafen Keyserlingk gewidmet, der an Schlaflosigkeit gelitten haben soll.

Dessen Kammercembalist Johann Gottlieb Goldberg hörte einer Anekdote zufolge dann gelegentlich den Wunsch: „Goldberg, spiele er mir doch ein paar meiner Variationen!“

Um **22 Uhr** geht es weiter mit **Licht und Klang**. Das Trio KlangArt Berlin unter der Leitung von Wolfgang Ohmer verzaubert durch die meditativen Klänge von Handpan, Harfe und Gitarre das Publikum. In der wunderbaren Akustik der Katharinenkirche kommen die Klangskulpturen besonders gut zur Geltung. Dazu wird Dietmar Korth vom „kalten Feuerwerk“ den Kirchenraum mit Lichtinstallationen erkunden und ausdeuten. So haben Sie die Kirche noch nie gesehen.

Am **Sonntag, den 11.6. um 17 Uhr** hören Sie unter dem Motto „Kollegen zu Gast“ ein Orgelkonzert mit Jack Day (Berlin) mit Werken von Bach und Improvisationen.

Obwohl Bach ab seinem 32. Lebensjahr bis zu seinem Tod nicht mehr als Organist angestellt war, ist sein Name mit diesem Instrument untrennbar verbunden. Als bedeutendster Tastenspieler seiner Zeit schrieb er Kompositionen, die als End – und Höhepunkt der barocken Orgelmusik gelten. Auch seine Auftritte als Improvisator in Hamburg und Potsdam vor König Friedrich dem Großen von Preußen sind legendär.

Zur Schwedter Mittsommernacht am **Freitag, den 23.6. um 18 Uhr** hören Sie irish folk musik mit den stout scouts. Die stout-scouts bringen mit irish folk-musik vom allerfeinsten das Publikum in Schwung und gute Laune und stimmen so auf den weiteren Abend in der Schwedter Innenstadt ein.

Am **Sonntag, den 9.7. um 17 Uhr** können wir uns auf das **Sommerkonzert der Kantorei** freuen. Unter dem Titel „Bach 300“ bringen der Schwedter Vokalkreis und der Gemeindechor Ausschnitte von Bachkantaten zu Gehör, die Bach vor seinem Amtsantritt als Thomaskantor in Leipzig 1723, also vor 300 Jahren komponiert hatte. Das Konzert zeichnet wichtige Stationen von Bachs Leben biographisch und musikalisch nach. Es begleitet ein Orchester mit stilechten historischen Instrumenten.

Dann seien Sie noch auf die Veranstaltungen von **sound city vom 14.7. bis 16.7. in Schwedt** hingewiesen. An allen 3 Tagen wird auch die Katharinenkirche Spielort sein, außerdem wird der Sonntagsgottesdienst am 16.7. von einem Gastchor der Musikschu-



le Senftenberg unter der Leitung von Ulrich Stein mitgestaltet, ab 11 Uhr folgt noch ein Chorkonzert. Das genaue Gesamtprogramm wird noch bekanntgegeben. Der Eintritt zu allen genannten Veranstaltungen ist frei, eine Kollekte wird jeweils herzlich erbeten. Ein Flyer mit allen geplanten Musikveranstaltungen liegt aus und kann gerne mitgenommen werden.



Unter diesem link können Sie auf unserer Internetseite auch einige Fotos zu den Konzerten sehen.



Im August laden die uckermärkischen Musikwochen ebenfalls wieder zu zahlreichen Konzerten ein. Hierzu sind Eintrittskarten erforderlich, die Sie über den Veranstalter erwerben können. Schwedter Konzerte sind am jüdischen Ritualbad sowie im der Dorfkirche im Ortsteil Berkholz geplant.

Ein tolles Konzert war der Auftritt der „Jungen Philharmonie Brandenburg“ am 15. April. Über 60 junge Leute spielten in einem Sinfonieorchester unter der Leitung von Peter Sommerer und bescherten dem zahlreich erschienenem Publikum ein wunderbares Konzerterlebnis. *(Foto: U. Hauth)*



INTERMEZZO MIT DEM BERKHOLZER KIRCHENCHOR

Am 9. Juni 2023, 18 Uhr lädt der Berkholzer Kirchenchor zu einem musikalischen Intermezzo in die Berkholzer Kirche ein. Unterschiedlichste Lieder aus dem Repertoire des Chores wollen die Ohren und Geist der Zuhörenden verwöhnen. Wer den Chor noch nicht kennt, sollte die Chance des musikalischen Intermezzos unbedingt nutzen.



RHYTHM & BLUES IN FLEMSDORF

Am 24. Juni 2023 ab 17.00 Uhr heißt der Förderverein Flemsdorfer Kirche e.V. die Band **BLACKMAIL Berlin - Blues Brothers & More** in Flemsdorf willkommen. Rhythm & Blues werden am Ufer des Haussees erklingen, gewürzt mit einer Prise Rock. Sie steht für lupenreine Cover-Versionen aus dem Umkreis der legendären **BLUES BROTHERS** und ist mit ihrem äußerst tanzbaren Material einer der aufregendsten und authentischsten Club-Acts der Stadt...seit nunmehr 30 Jahren!!! Reservierungen und weitere Informationen unter foerderverein@flemsdorf.de oder telefonisch: 0170 4636898.



Eintrittsspende 12 € oder gerne mehr!

TAUFFEST AN DER FLUSSBADESTELLE

Wir laden herzlich ein, am 25. Juni um 10 Uhr einen Festgottesdienst zur Taufferinnerung und ein Fest der Taufe an der Flussbadestelle am Kanal zu feiern. Anschließend sitzen wir gemütlich beisammen bei Musik und Kaffee und Kuchen.

Auch Kurztzuschlossene können sich selbst
oder ihr Kind noch für eine Taufe an der
Flußbadestelle anmelden bei
Pfarrerin Zepke - Tel.: 03332 267259

WEIL
DU EIN
SEGEN
BIST

DEINE TAUFE IN DER UCKERMARK
Evangelischer Kirchenkreis Uckermark www.kirche-uckermark.de

FILMNÄCHTE IN DER KREUZKIRCHE VIERRADEN

...IN LAUEN NÄCHTEN IN DER KREUZKIRCHE VIERRADEN

Der Rosengarten von Madame Vernet (franz. Komödie)

21. Juli 2023 - 21 Uhr

Die Rezensentin Helena Berg schreibt über den Film:

„Eine Rose ist ja irgendwie beides: Zeitlos schön und doch als arg kitschig aus der Zeit gefallen, Inbegriff einer Liebeserklärung und umweltschädlicher Kapitalismusausdruck. Das muss auch die Titelheldin aus „Der Rosengarten von Madame Vernet“ von Pierre Pinaud („Sag dass du mich liebst“) feststellen: Eve Vernet (Catherine Frot) kümmert sich seit dem Tod ihres Vaters voller Stolz um dessen Rosenzüchtung in Burgund, doch das Geschäft floriert schon lange nicht mehr. Stattdessen kann der Großkonzern Lamarzelle Jahr für Jahr die begehrte Goldene Rose abräumen. Da sich Eve keine professionelle Unterstützung leisten kann, heuert ihre langjährige Mitarbeiterin Véra (Olivia Côte) drei Arbeiter*innen aus einem Resozialisierungsprogramm an. Fred (Melan Omerta), Samir (Fatsah Bouyahmed) und Nadège (Marie Petiot) kennen sich zwar nicht mit der Kunst des Rosenzüchtens aus, haben dafür aber andere Qualitäten...“

Lachsfischen im Jemen (britische Komödie)

28. Juli 2023 - 21 Uhr

„Der angelbegeisterte Scheich Muhammed bin Zaidi bani Tihama hat die Idee, im Wüstenland Jemen die Lachsfischerei einzuführen. Dazu ersucht die Finanzberaterin Harriet Chetwode-Talbot von Fitzharris & Price in seinem Auftrag den spröden Fischereiexperten Dr. Alfred „Fred“ Jones um Unterstützung. Der findet den Plan vollkommen absurd und sagt ab.

Aber da bekommt auch die britische Regierung, allen voran die Pressesprecherin Patricia Maxwell, Wind davon. Da dringend gute Nachrichten aus dem Nahen Osten gebraucht werden, übt sie sofort massiv Druck auf Jones' Chef im Ministerium aus. Jones entwickelt einen utopisch wirkenden, millionenschweren Masterplan und verlangt aus Spaß die Mitwirkung der chinesischen Ingenieure, die am Bau der Drei-Schluchten-Talsperre beteiligt waren. Zu seinem Erstaunen genehmigt die Regierung das Projekt, da der Scheich zahlen wird. Jones, Chetwode-Talbot und Scheich Muhammed verbringen ein Wochenende auf seinem Anwesen in Schottland und sprechen über das verrückte Projekt...“ *(Quelle: Wikipedia)*

Zwei verlorene Schafe - (deutsche Komödie)

4. August 2023 - 21 Uhr

„Zwei verlorene Schafe ist ein deutscher Fernsehfilm von Sylke Enders aus dem Jahr 2016 mit Andrea Sawatzki und Franz Hartwig in den Hauptrollen. Fitz, genannt „Fitzi“, hat vieles geopfert, um Schauspielerin zu werden. Umso schwerer gelingt es ihr einzusehen, dass ihre Karriere womöglich gescheitert ist. Sie ist pleite und kann ihre Miete nicht mehr bezahlen. Schließlich muss sie zum Arbeitsamt, doch zu einer Umschulung für einen normalen Bürojob ist Fitzi nicht bereit. Deshalb lässt sie sich auf ein lukratives Angebot eines alten Schulfreundes, des Bischofs Gerlach, ein. Eigentlich wollte sie ihn nur um Hilfe für eine Rolle bitten, die ihr in Aussicht steht, wo sie eine Pastorin zu spielen hat. Gerlachs Sohn Thaddäus ist als evangelischer Pfarrer weitestgehend talentfrei, was darin begründet liegt, dass Thaddäus seinen Beruf nicht als Berufung betrachtet, sondern ihn nur ergriffen hat, um seines Vaters Willen zu erfüllen. Damit er bei seiner wichtigen Predigt am Reformationstag die Gemeinde nicht einschläfert, bekommt Fitzi drei Wochen Zeit, ihn zu coachen...“ *(Quelle: Wikipedia)*

Trau Dich!

Habt Ihr, liebe Kinder, diese Aufforderung schon öfter gehört?

In der Bibel wird oft von Menschen erzählt, denen Gott zutraut, etwas Mutiges zu tun. Am Anfang sagen sie oft: „Ich kann das nicht“, oder: „Ich bin zu jung dazu.“ Aber dann verspricht Gott, ihnen zu helfen und sie bekommen dadurch Mut.

So ging es auch Josua, dem Bruder von Moses. Mose hat als ein großer Anführer die Israeliten aus Ägypten heraus geführt. Aber dann, kurz bevor sie in Israel ankommen, stirbt er. Und nun wird Josua von Gott gebeten, die Israeliten hinein zu führen in das Land, das Gott ihnen schenken will. „Sei getrost und unverzagt“ sagt Gott zu ihm. Das heißt soviel wie: „Hab keine Angst, trau dich, ich helfe dir.“

So hat Mose bereits auf Gott vertraut und nun tut dies auch sein Bruder Josua.

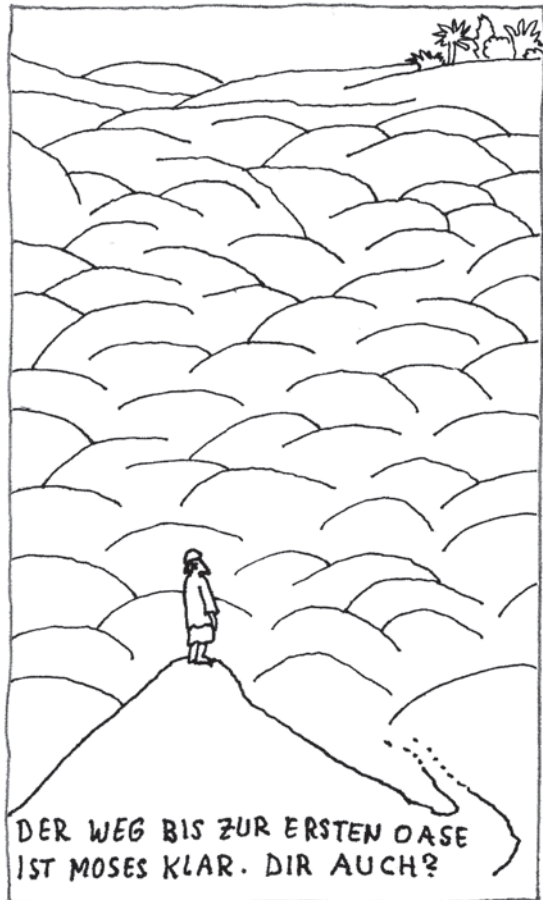
Auf dem folgenden Bild kannst du den Weg durch die Wüste nachzeichnen, du kannst aber die Wüste auch lebendig werden lassen, indem Du sie gestaltest, mit Josua, mit den Angehörigen aus seinem Volk, mit Strüchern und Bäumen, die unterwegs wie Oasen da waren, mit Vögeln- wir sind gespannt, was Euch alles noch einfällt! Viel Spaß dabei.

Eure Christa Zepke

Kommt Ihr auch zum Kinderkirchentag? Dort geht es auch um dieses „Trau Dich!“.
Lies dazu Seite 9

17. Juni 2023,
KIZ beim Kinderkirchentag in
Prenzlau, 14-20 Uhr

8. Juli 2023, 10-12 Uhr,
Gemeindezentrum



KINDERKIRCHENTAG

KinderKirchenTag
UCKERMARK

Samstag
17.06.2023

Von 14 – 20 Uhr
in Prenzlau
(von der St. Jacobi Kirche
bis zum Kino)

Unser Motto → **TRAU-DICH!**

- Gottesdienst feiern
- Kreative und musikalische Angebote
- Mutproben
- Theater Stolperdraht
- Konzert „Hasenscheisse“
- Ein kostenfreies Essen für Kinder am Abend

SCAN MICH:

Weitere Infos unter: www.kinderkirche-uckermark.de

PRENZLAU
Rotary
Club Prenzlau

ST. JACOBI KIRCHE
UCKERMARK

ST. MARIEN KIRCHE
UCKERMARK

ST. PETERUS KIRCHE
UCKERMARK

EVANGELISCHER KIRCHENKREIS
UCKERMARK

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie als Eltern gemeinsam mit ihrem Kind/ihren Kindern den Kinderkirchentag in Prenzlau besuchen.

Wegen dieses besonderen Highlights findet unser KiZ-Treffen im Juni in Prenzlau statt. Als Mitarbeiter*innen-Team aus Schwedt sind wir auch in Prenzlau dabei und wir wollen ermöglichen, dass Kinder auch ohne Begleitung von Eltern am Kinderkirchentag teilnehmen können.

Wenn Sie Lust haben, uns als Team zu unterstützen und ein kleines Stück Verantwortung für die Kinder während des Tages zu übernehmen, dann freuen wir uns über eine Nachricht von Ihnen.

Wir benötigen die Anmeldung Ihres Kindes/Ihrer Kinder bis zum 1. Juni 2023. Wenn Sie Ihr Kind anmelden wollen, dann hinterlassen Sie bitte zur Kontaktaufnahme eine Telefon-Nummer.

Anmeldeadresse:

carsten-becker@kirche-uckermark.de oder Tel.: 0160 92 14 77 84 (Pfr. Becker)

Ihre Christa Zepke und Ihr Carsten Becker

REGELMÄSSIGE ZUSAMMENKÜNFTE IM SPRENGEL

MONTAG

10:00	Gymnastik für Jung und Alt	Gemeindezentrum, Berkholzer Allee 10
13:30 - 15:30	Handarbeits- und Gesprächskreis	Gemeindezentrum, Berkholzer Allee 10
16:30	Keramikgruppe	Gemeindezentrum, Berkholzer Allee 10

DIENSTAG

14:30	Seniorinnenkreis	vierzehntägig im Gemeinderaum, Oderstraße 18
15:00	Musikunterricht	Jamikow, Fliederstraße 12
19:30	Chorprobe	Gemeinderaum, Oderstraße 18

MITTWOCH

13:00	Selbsthilfegruppe "Arche Noah" für alkoholerkrankte Menschen	Gemeindezentrum, Berkholzer Allee 10
17:15	Probe Kreiskirchenband "Doppelkeks"	Gemeindezentrum, Berkholzer Allee 10
19:30	Vokalkreis	Gemeinderaum, Oderstraße 18

DONNERSTAG

14:00	Keramikgruppe	Gemeindezentrum, Berkholzer Allee 10
18:00 - 19:30	Probe Posaunenchor	Gemeindezentrum, Berkholzer Allee 10

FREITAG

15:00	Christenlehre	14-tägig, Kirchsaaal Vierraden
-------	---------------	--------------------------------

Dieses Kirchenfenster-Heft kostet im Druck ca. 1,00 €.

Wir bitten Sie herzlich um Unterstützung der Finanzierung mit Ihrer Spende. Sie können sie bei den Pfarrämtern oder im Gemeindebüro in Schwedt, Oderstr. 18 abgeben oder überweisen.

Wenn Sie der Kirchengemeinde Spenden oder Kirchgeld bargeldlos zukommen lassen wollen, verwenden Sie bitte folgende Daten:

Empfänger: RKVA Eberswalde

IBAN DE39 5206 0410 0203 9017 42

BIC GENODEF1EK1

Verwendungszweck:

Bitte vermerken Sie Ihren Namen, den Ort und wofür die Spende bestimmt ist. Vielen Dank!

AUSSTELLUNG IM SOMMER

AUSSTELLUNG MIT BILDERN VON BOFINGER

Ab 5. Juli werden in der zweiten Ausstellung in diesem Jahr Bilder, Cartoons, Plakate und Buchillustrationen von Manfred Bofinger gezeigt. Er war einer der bekanntesten Zeichner und Illustratoren der DDR, lebte in Berlin und veröffentlichte vor allem viele Kinderbücher. Seine Frau Gabriele wird die Ausstellung am 5. Juli um 14 Uhr mit einer Lesung aus seiner Autobiografie eröffnen. Die Ausstellung wird bis zum 15. Oktober gezeigt.

Da ich neue Mitarbeiter für den Kreis offene Kirche gewinnen konnte, ist es möglich, die Kirche wieder fast täglich zu öffnen: Dienstag bis Freitag und Sonntag von 14 bis 16 Uhr, Sonnabend von 12.30 Uhr bis 16 Uhr. In dieser Zeit ist auch eine Turmbesteigung möglich.

Christiane Köhler



Manfred Bofinger

FESTJUBILÄUM ZUM 30JÄHRIGEN BESTEHEN DES GEMEINDEZENTRUMS



Wir laden Sie herzlich ein, mit uns das 30jährige Bestehen des Gemeindezentrums am Sonntag, **den 10. September 2023 ab 11 Uhr** zu feiern. Da dieser Tag zugleich auch der Tag des offenen Denkmals ist, stellen wir unser Feiern unter das Motto des Tages des offenen Denkmals:

TALENT - MONUMENT

Denn unser Gemeindezentrum trägt als Gebäude „Talente“ in sich: es hat immer das Talent gehabt, Menschen unterschiedlichster Prägung und Herkunft zusammen zu bringen, so dass sich unter dem Dach des Gemeindezentrums auch „Talente“ ausgebildet haben.

Seien Sie uns willkommen, feiern Sie mit uns!

Aus dem Programm:

- | | |
|-----------|---|
| 11 Uhr | Festgottesdienst
anschließend kurze Grußbotschaften |
| 12:30 Uhr | Imbiss
Gegrilltes (gegen Spende), Kuchen, Waffeln und Kaffee und Tee |
| 13:30 Uhr | Konzert für Groß und Klein im Großen Raum innen
mit dem syrischen Gitarristen Marwan Alkarjousli
sowie mit der Kreiskirchenband „Doppelkeks“
Spiele für Kleine und Große im Freien |
| 15 Uhr | Abschlusssegnen |
| 19 Uhr | St.-Katharinen-Kirche: Orgelkonzert |

Wenn es Ihnen möglich ist, erbitten wir Kuchenspenden für das Kaffee-Trinken. Oder wenn Sie nicht (mehr) Kuchen backen können, aber trotzdem irgendwie behilflich sein wollen, nehmen wir gern auch eine Spende für das Gemeindefest entgegen oder aber Ihre Mithilfe: beim Imbiss-Vorbereiten, beim Aufbauen, beim Aufräumen, beim Kinderprogramm. Sie müssen sich einfach nur im Büro Tel.: 03332 22083 melden und uns Nachricht geben. Für die Planung des Kinderprogramms wäre es auch hilfreich, zu wissen, mit wie vielen Kindern wir ungefähr rechnen können. Das heißt aber nicht, dass man nicht kommen darf, wenn man sich nicht angemeldet hat. Das wäre ein fatales Missverständnis.

AUS DER EVANGELISCHEN GRUNDSCHULE

WELTGETBSTAG – PROJEKTWOCHE AN DER EVANGELISCHEN GRUNDSCHULE (MÄRZ 2023)

Wie jedes Jahr hat unsere Schule am 3. März am Weltgebetsstag teilgenommen. Eine Woche lang haben sich unsere Schüler*innen darauf vorbereitet.

Die Schulgemeinschaft hat schöne, interessante Plakate zum Thema Taiwan erstellt und dann am 3. März vor allen beteiligten Schülern und Lehrern vorgetragen.

Die Zuhörer wurden mit taiwanischer Politik, den Sprachen, der Tier- und Pflanzenwelt und mit dem Essen bekannt gemacht.

Leckere Muffins, gebacken in der Schulküche, rundeten diese interessante Woche schmackhaft ab.

WIR BESUCHEN DEN SCHULGARTEN

Am 15.02.2023, verlagerte die 3. Klasse ihren Sachunterricht in den Biologischen Schulgarten der Stadt. An diesem Tag drehte sich alles um das Thema Feuer. Zunächst einmal lernten die Kinder, wo das Feuer eigentlich herkommt und wie es dem Menschen gelang Wildfeuer zu zähmen und selbst Feuer zu entfachen. Anschließend untersuchten die Kinder die Brennbarkeit verschiedener Stoffe, die sie dafür über eine brennende Kerze hielten. Feuer ist heute allgegenwärtig. Die Kinder haben gesehen, dass einerseits eine Gefahr von ihm ausgeht, es aber andererseits für Gemütlichkeit sorgt. So auch beim abschließenden Lagerfeuer, bei dem sich alle ein leckeres Stockbrot grillten.

Termine: 02.06.2023 Wir feiern unser jährliches Hortfest / 12.06.2023 Jahresabschlussgottesdienst / 02.09.2023 Einschulungsgottesdienst



GOTTESDIENSTE IM SPRENGEL SCHWEDT

Datum	Zeit	Ort	Verantwortlich
Sonntag Trinitatis 4. Juni 2023	10 Uhr Gottesdienst 14 Uhr Gottesdienst	Schwedt - Gemeindezentrum Kummerow - Kirche	Pfr. Carsten Becker Pfr. Carsten Becker
Sonntag n. Trinitatis 11. Juni 2023	10 Uhr Gottesdienst mit Taufe 10 Uhr Gottesdienst 10 Uhr Gottesdienst Einweihung Pilgerbank 14 Uhr Gottesdienst 14 Uhr Gottesdienst	Schwedt - Kirche Passow - Kirche Vierraden - Kirche Criewen - Kirche Hohenlandin - Kirche	Pfrn. Christa Zepke Pfr. Carsten Becker Pfrn. Cornelia Müller Pfrn. Christa Zepke Pfr. Carsten Becker
2. St. n. Trinitatis 18. Juni 2023	10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl 14 Uhr Gottesdienst	Schwedt - Kirche Blumenhagen - Friedhofskapelle	Pfrn. Christa Zepke Pfrn. Christa Zepke
3. St. n. Trinitatis 25. Juni 2023	10 Uhr Sprengelgottesdienst zur Tauerinnerung und Taufe	Schwedt- Flußbadestelle am Kanal	Pfr. Carsten Becker und Pfrn. Christa Zepke
4. St. n. Trinitatis 2. Juli 2023	10 Uhr Gottesdienst 13 Uhr Gottesdienst mit Taufe 14 Uhr Gottesdienst	Schwedt- Gemeindezentrum Heinersdorf - Kirche Stützkow - Kirche	Pfr. Carsten Becker Pfr. Gabriel Pfr. Carsten Becker
5. St. n. Trinitatis 9. Juli 2023	10 Uhr Gottesdienst 10 Uhr Gottesdienst 14 Uhr Gottesdienst 14 Uhr Gottesdienst	Schwedt - Kirche Vierraden - Kirche Berkholz - Kirche Niederlandin - Kirche	Stud.-theol. F. Pataki Pfr. Carsten Becker Pfr. Carsten Becker Stud.-theol. H. Heuer
Mittwoch, 12. Juli 2023	10 Uhr Schulabschlussgottesdienst	Schwedt - Kirche	Pfr. Carsten Becker
6. St. n. Trinitatis 16. Juli 2023	10 Uhr Sprengelgottesdienst im Rahmen von Sound City	Schwedt - Kirche	Pfrn. Christa Zepke und Uli Stein
7. St. n. Trinitatis 23. Juli 2023	10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl 10 Uhr Gottesdienst 14 Uhr Gottesdienst	Schwedt - Kirche Passow - Kirche Criewen - Kirche	Pfrn. Christa Zepke Pfr. i.R. M. Heise Pfrn. Christa Zepke
8. Stg. n. Trinitatis 30. Juli 2023	10 Uhr Gottesdienst 14 Uhr Gottesdienst	Schwedt - Kirche Kunow - Kirche	Pfrn. Christa Zepke Pfrn. Christa Zepke

9. Stg. n. Trinitatis 6. August 2023	9 Uhr Gottesdienst 10 Uhr Gottesdienst 10:30 Uhr Gottesdienst	Jamikow - Kirche Schwedt - Gemeindezentrum Felchow - Schloß	Pfrn. Christa Zepke Pfr. Carsten Becker Pfrn. Christa Zepke
10. St. n. Trinitatis 13. August 2023	10 Uhr Gottesdienst 10 Uhr Gottesdienst 14 Uhr Gottesdienst 14 Uhr Gottesdienst	Schwedt - Kirche Zützen - Kirche Vierraden - Kirche Pinnow - Kirche	Pfr. Carsten Becker Pfrn. Christa Zepke Pfrn. Cornelia Müller Pfrn. Christa Zepke
11. St. n. Trinitatis 20. August 2023	10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl 14 Uhr Gottesdienst	Schwedt - Kirche Heinersdorf - Kirche	Pfr. Carsten Becker Pfr. Carsten Becker
12. St. n. Trinitatis 27. August 2023	10 Uhr Gottesdienst 10 Uhr Gottesdienst 14 Uhr Gottesdienst mit Jubelkonfirmation 14 Uhr Gottesdienst	Schwedt - Kirche Berkholz - Kirche Kummerow - Kirche Passow - Kirche	Pfrn. Christa Zepke Pfr. Carsten Becker Pfr. Carsten Becker Pfrn. Christa Zepke
13. St. n. Trinitatis 3. September 2023	10 Uhr Gottesdienst 15 Uhr Gottesdienst zur Verabschiedung des Superintendenten Dr. R. Müller-Zetzsche	Schwedt - Kirche Prenzlau - Kirche St. Nikolai	Pfrn. Christa Zepke Pfrn. Christa Zepke

GOTTESDIENSTE IN DEN SENIORENZENTREN UND PFLEGE-EINRICHTUNGEN

	Juni	Juli	August
Seniorenzentrum Lea Grundig	08. Juni - 15 Uhr	27. Juli - 15 Uhr	entfällt wegen Urlaub
DRK- Pflegeheim	09. Juni - 15 Uhr	28. Juli - 15 Uhr	entfällt wegen Urlaub
Tagespflege Regenbogen	21. Juni - 10 Uhr	28. Juli - 10 Uhr	entfällt wegen Urlaub
Haus Harmonie	08. Juni - 10 Uhr	04. Juli - 10 Uhr	31. August - 10 Uhr
Kursana Domizil	07. Juni - 10 Uhr	13. Juli - 10 Uhr	30. August - 10 Uhr

AUS UNSERER KITA

Heute möchten die Kinder der Sonnengruppe unserer Kinderarche Sie zu einer Mitmachbewegungsgeschichte einladen. Mit der Geschichte haben sie den Frühling in diesem Jahr eingeläutet, den wir alle schon seit einigen Wochen in vollen Zügen genießen dürfen, wenn dieses Heft erscheint.

Klang- und Bewegungsgeschichte

Frühlingserwachen

Die Sonne scheint vom Himmel klar.
Der Frühling er ist wieder da.
Raus geht es an die frische Luft.
Riecht ihr auch den Frühlingsduft?
Knospen schauen auf die Erde.
Gelb, rot, blau das habe ich gerne.
Wildgänse sie sind zurück.
Bringen uns das Frühlingsglück.
Auch die Tage werden länger.
Und schon wird der Spatz zum Sänger.
Zwischendurch da regnets auch.
Jede Pflanze Wasser braucht.
Die Welt erwacht wie jedes Jahr
Der Frühling er ist wieder da.

Wenn Sie gern mehr aufgeweckte Kinderfreude erleben möchten, besuchen Sie doch den **Familiengottesdienst** der voraussichtlich am **24.09.2023 ab 10:00 Uhr** in der Kinder-
arche stattfinden wird.



REGIO-JG

am Freitag, den **16.06.2023 um 18:00 Uhr**
im Jugendkeller Angermünde (Kirchplatz 2)

VI-SCH-JG

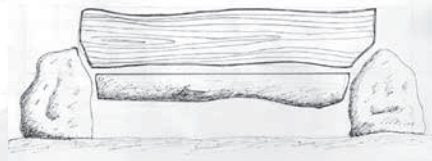
am Freitag, den **07.07.2023 um 18:30 Uhr**
im Gemeindezentrum (Berkholzer Allee 10)

Einweihung der Pilgerbank der Jugendkirche Uckermark

Lang lang ist's her ... es war der 18. September 2021, als sich die Jugendlichen und Konfirmanden aus unserem Kirchenkreis bei einem Konfi-Pilger-Tag gemeinsam auf einen Abschnitt des Jakobsweges begaben. So manche Aufgabe war dabei zu lösen und so manche unbekannte Strecke zu erforschen. Die Teilnehmenden sammelten viele schöne Erlebnisse auf dem Pilgerweg. Doch nicht nur das, es wurde gleichzeitig auch für eine Pilgerbank Geld gesammelt. Zunächst wurde es ruhig um das Thema, aber die Vorbereitungen gingen im Hintergrund weiter. Die Wahl des Standorts für die Bank fiel schließlich auf die Kreuzkirche in Vierraden, die unmittelbar an der Route des Jakobsweges liegt.

Die Jugendlichen laden deshalb am **11. Juni 2023 um 10 Uhr** zum gemeinsamen Probesitzen auf der schönen und großen Pilgerbank ein.

An diesem Tag soll im Rahmen eines **gemeinsamen Festgottesdienstes in der Vierradener Kreuzkirche** die Pilgerbank eingeweiht und der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt werden. Herzliche Einladung dazu!



Abschieds-Sommer-Party am 8. Juli in Gramzow



Nachdem im vergangenen Jahr Falko Becker aus dem Kreisjugendpfarramt verabschiedet worden ist, steht in diesem Sommer ein erneuter Abschied an: Dorina Heß, die seit nunmehr 20 Jahren für die offene Jugendarbeit in Prenzlau zuständig ist, wird ab August eine neue Tätigkeit in Templin und damit in einem anderen Kirchenkreis aufnehmen. Angefangen im Prenzlauer Jugendhaus „Kurkuma“ ist sie als ausgebildete Diakonin im Laufe der Jahre immer mehr in die kirchliche Jugendarbeit eingetaucht. So begleitete Dorina Heß viele Konfirmanden und Teamer im ganzen Kirchenkreis und war an der Gestaltung von zahlreichen Veranstaltungen wie den jährlichen Jugendgottesdiensten und Kreuzwegen, aber auch an Fahrten zum Kirchentag sowie Rüstzeiten nach Schweden beteiligt.

Aus diesem Anlass wird am Samstag, dem 8. Juli, ab 18:00 Uhr zu einem bunten Sommerfest mit Andacht, viel Musik und einigen Überraschungen in den Gramzower Pfarrgarten eingeladen. Gemeinsam mit vielen Jugendlichen und ehemaligen Wegbegleitern wollen wir auf die vergangenen Jahre zurückblicken und Dorina Heß aus der Jugendarbeit verabschieden. (Eine offizielle Verabschiedung durch das Prenzlauer Kollegium findet am Tag darauf in einem Gottesdienst in der Prenzlauer St. Marienkirche statt.) Auch für das leibliche Wohl wird bei der Veranstaltung in Gramzow gesorgt. Herzliche Einladung!

INFORMATIONEN AUS DEN GEMEINDEN

Von der Familie von Pfarrer i.R. Gunter Ehrlich haben uns folgende Zeilen erreicht:

„Liebe Gemeindemitglieder,

wie Sie sicherlich mitbekommen haben, erlitt unser Ehemann und Papa, Gunter Ehrlich, Anfang März einen schweren Schlaganfall. Nach mehrfachen Operationen und mehr als drei Wochen ITS befand er sich vorerst in einer Früh-Reha (ITS und Reha) um dort seinen Gesundheitszustand zu stabilisieren (und durch Rehabilitationsmaßnahmen ganzheitlich Besserung zu erfahren). Mittlerweile hat er die Reha gewechselt. Wir hoffen, dass seine Genesung durch die Verlegung noch schneller vorangeht und ihm dort eine Therapie geboten wird, die ihn möglichst bald und soweit es geht mobil macht.

Seit dieser Zeit begleiten wir ihn in seinem Prozess der Genesung, für seine Fortschritte ist es sehr wichtig, dass er regelmäßig durch uns besucht wird. Zwischen großer Sorge um seinen anfangs sehr schlechten Zustand und Freude über Fortschritte haben wir gelemt, uns in Geduld zu üben, dankbar für jede Besserung zu sein und den Glauben an seine Genesung nicht zu verlieren. Wir erleben Gunter Ehrlich als einen willensstarken Menschen. Trotzdem braucht er noch viel Zeit und Ruhe um sich zu erholen.

Wir sind uns bewusst, dass Gunter nicht nur Ehemann, Vater, Opa und Freund ist, sondern eine Person der Öffentlichkeit und Sie, die Gemeindemitglieder, natürlich auch besorgt um ihn sind. Wegen der Schwere seiner Erkrankung benötigen wir und bitten wir um Geduld. Wir sorgen uns darum, dass jede kleinste Aufregung oder Erschütterung zu einem Rückfall führen kann. Darum bitten wir im Interesse seiner Gesundheit, von Besuchen abzusehen. Wir möchten Ihnen Dank dafür aussprechen, dass Sie mit Ihren Gedanken und Gebeten bei ihm und uns sind! In letzter Zeit haben wir verstärkt erfahren, was es heißt, Teil einer wunderbaren Gemeinde zu sein. Durch viele von Ihnen erhalten wir großartige Hilfe und Zuspruch.

Einen lieben Gruß senden Gabriele Ehrlich mit ihren Kindern, Enkel- und Schwiegerkindern“

DANK - DANK - DANK - DANK - DANK - DANK - DANK -

an alle Helfer*innen und Helfer, die am 15. April -Samstagsvormittag - die Beete linksseitig vom jetzigen Eingang sowie rechts vom Haupteingang gründlich in Ordnung gebracht haben. Insgesamt haben 13 Menschen mitgeholfen, die Beete zu pflegen, Unkraut heraus zu reißen, Sträucher zu beschneiden, umzugraben, neue Pflanzen einzusetzen. Ein ganzer Container mit 5 Tonnen Volumen wurde vom Schnittgut gefüllt. Zu guter Letzt hat unser Hausmeister, Herr Mohrinski noch in den zwei Wochen nach dem Termin neuen Rindenmulch auf die Beete verteilt.

Für den **Gemeindeausflug nach Greifswald** sind noch Plätze frei.

Für 65 Euro wollen wir am **Samstag, den 10. Juni** nach Greifswald fahren, das Museum für pommersche Landesgeschichte besuchen, eine Andacht im Dom St. Nikolai feiern und dann mit einem Boot eine Boddenrundfahrt unternehmen, auf der auch Mittagessen auf uns wartet (nicht im Preis inbegriffen). Leider haben sich vor allem die Preise für Transport deutlich erhöht, so dass dieser Ausflug deutlich teurer wird als wir es in den vergangenen Jahren gewöhnt waren. Sagen Sie diesen Termin weiter!

Wir haben im letzten Jahr **Jubelkonfirmation** gefeiert und die „goldenen“ Konfirmanden auf das Jahr 2023 vertröstet. Nun bitten wir alle goldenen Konfirmanden, die zwischen 1969 und 1973 ihre Konfirmation hatten, sich im Pfarramt für diese Jubelkonfirmation anzumelden. Wir feiern sie am Sonntag, den **17. September um 10 Uhr** mit einem Gottesdienst in der Schwedter St.-Katharinen Kirche. Sollte es Gemeindeglieder unter uns geben, die ihre diamantene oder eiserne Konfirmation noch nicht gefeiert haben oder in ihren Heimatorten nicht feiern können, dann sind Sie herzlich eingeladen, sich ebenfalls anzumelden. Sagen Sie dieses Ereignis auch weiter an diejenigen, die vielleicht von dieser Einladung noch nicht gehört haben.



TREFFPUNKTE UND TERMINE IN SCHWEDT

Morgenkreis in der Kita

mit Pfarrerin Zepke

7. Juni, 8:45 Uhr

im Juli/August entfällt wegen Urlaub und Schließzeit der Morgenkreis

KiZ-Treffen - Kinder im Zentrum

Gemeindezentrum Berkholzer Allee

am 17. Juni in Prenzlau - *siehe Seite 8*

am 8. Juli, 10 Uhr

Konfirmandenunterricht

21. Juni, 17 Uhr, Gemeindezentrum,
Elterninfoabend für den neuen

Konfirmandinnenjahrgang, Pf. C. Becker

3. Juni, 10-13 Uhr, Gemeindezentrum

1. Juli, 10-13 Uhr, Gemeindezentrum

Junge Gemeinde

Pf. C. Becker

16. Juni, 18:30 Uhr, Gemeindezentrum

7. Juli, 18:30 Uhr, Gemeindezentrum

Regio-JG

16. Juni, 18 Uhr

Frauenkreis

15. Juni, 15 Uhr

20. Juli, 15 Uhr

10. August, 15 Uhr

Senior*innenkreis

Gemeinderaum Oderstr. 18

mit Pfarrerin Zepke

13. Juni, 14:30 Uhr

im Juli/August entfällt wegen Sommerpause,
herzliche Einladung zum Frauenkreis!

GKR Schwedt

im Gemeindezentrum

15. Juni, 18 Uhr

20. Juli, 18 Uhr

31. August, 18 Uhr

Taize-Andacht

in der katholischen Kirche Schwedt

jeden letzten Mittwoch im Monat um 18 Uhr

21. Juni - dann Sommerpause

Urlaub der Mitarbeiter*innen:

Pfarrer Hoffmann nimmt ab dem Geburtstermin seiner Kinder 4 Wochen Urlaub im Juli/August.

Pfarrerin Zepke: 3.-4. Juni, 28. Juni - 12. Juli, 15. August bis 24. August

Kantor Herr Kessler: 13. Juli bis 11. August

Hausmeister Herr Mohrinski: 14. Juli bis 28. Juli

Verwaltungsleiterin Frau Nezlau: 24.07.-11.08

Gemeindesekretärin, Frau Grothe: 4.07. und 21. August bis 8. September

TREFFPUNKTE UND TERMINE IN DEN DORFGEMEINDEN

Begegnungsnachmittag in Passow in der Winterkirche

Mittwoch, den 7. Juni um 14 Uhr mit Pfarrerin Zepke
Mittwoch, den 6. oder 19. Juli um 14 Uhr mit Pfarrer i.R. M. Heise
Mittwoch, den 9. August um 14 Uhr mit Pfarrerin Zepke

Begegnungsnachmittag Heinersdorf-Berkholz im Pfarrhaus bzw. in der Winterkirche

Mittwoch, den 21. Juni in Berkholz - mit Pfarrerin Zepke
Mittwoch, den 19. Juli in Heinersdorf - mit Pfarrerin Zepke
Der Frauenkreis Criewen lädt den Begegnungsnachmittag Berkholz - Heinersdorf zu ihrem Treffen am 18. August um 14 Uhr in das Gemeindezentrum Schwedt ein.



Konzert am Samstag, den 27. Juni um 18 Uhr in der Dorfkirche Heinersdorf:
Mit Annette Gutschke und Eugen Krause - *siehe Seite 5*



GKR Vierraden:

12. Juli, 19 Uhr im Gemeindehaus Schloßstraße
30. August, 19 Uhr

Christenlehre:

2. Juni, 16 Uhr, Kirchsaal Vierraden (Schloßstraße 3),
N. Zimmermann
1. Juli, 16 Uhr, Kirchsaal Vierraden (Schloßstraße 3)
+ gemeinsames Grillen, N. Zimmermann

Veranstaltungen:

11. Juni, 10 Uhr, Einweihung der Pilgerbank an der
Kreuzkirche Vierraden, Pfn. C. Müller

Jubelkonfirmation in Kummerow

Am 27. August 2023, 14 Uhr möchten wir gerne alle JubelkonfirmandInnen (Goldene, Diamantene und Eiserne Konfirmation) aus Kummerow zu einem gemeinsamen Festgottesdienst mit anschließenden Kaffeetrinken einladen. Betroffene Jahrgänge könnten sich zwischen 1958-1973 befinden. Fühlt sich jemand angesprochen oder kennt jemand eine Person auf die dieser Bereich zutrifft? Dann können sie sich gerne mit mir Pfarrer Carsten Becker in Verbindung setzen: carsten-becker@kirche-uckermark.de.

Sommerfilmabende in der Kreuzkirche Vierraden:

21. Juli, 21 Uhr, „Der Rosengarten von Madame Verne“
28. Juli, 21 Uhr, „Lachsfischen in Jemen“
4. August, 21 Uhr, „2 verlorene Schafe“

Frauenkreis Criewen

2. Juni, 14 Uhr, Pfarrhaus Criewen, Pf. C. Becker

18. August, 14 Uhr, Gemeindezentrum (Berkholzer Allee 10), Pf. C. Becker

Der Frauenkreis Criewen lädt zum Gemeinsamen Grillen auch die Teilnehmenden des Begegnungsnachmittags Berkholz/Heinersdorf ein. Für eine bessere Getränke- und Essensplanung bittet der Frauenkreis um eine vorherige Anmeldung: Frau Heinrichs, Tel. 03332/516803.

GKR Criewen:

6. Juli - 18:30 oder 19 Uhr im Gemeindezentrum

Kirchenchor Berkholz:

9. Juni, 18 Uhr, Kirche Berkholz, Musikalisches Intermezzo mit dem Kirchenchor Berkholz, *siehe Seite 5*

DER BERKHOLZER KIRCHENCHOR SUCHT NEUE CHORMITGLIEDER

Wenn Sie gern singen, dann kommen Sie doch mal zu uns!
Unsere Chorprobe ist immer vierzehntägig mittwochs

17:00-20:00 Uhr

**im evangelischen Gemeindezentrum
Schwedt in der Berkholzer Allee 10**

Wir singen, weil es uns gut tut! Wir sind 10 Chorfreunde und freuen uns, wenn Sie den Weg zu uns finden. Probieren Sie sich doch mal wieder aus! Wer denkt: „Das kann ich nicht mehr“, der wird merken, dass er sich irrt. Denn Ihre Stimme lässt sich trainieren. Nur Mut. Sie glauben ja nicht, was in Ihnen steckt.

Was singen wir? Unsere Liederauswahl ist anspruchsvoll. Wir singen ausgewählte volkstümliche Weisen, Balladen, klassische Stücke und Kirchenlieder aus verschiedenen Jahrhunderten.

Wir freuen uns auf Sie!

Ihr Berkholzer Kirchenchor

Kontaktaufnahme über: 0152/28800472

**Für alle
Kinder
in unseren
Dorfgemeinden:
Kinderkirchentag in
Prenzlau**
(siehe Seite 9)

KIRCHEN ERZÄHLEN

„WENN KIRCHEN ERZÄHLEN ...“ - SOMMER 2023 -

Auch in diesem Sommer erwartet Sie wieder eine große Bandbreite von spannenden Veranstaltungen unter dem Motto „Wenn Kirchen erzählen ...“. Im Mittelpunkt stehen wie jedes Jahr zahlreiche Dorfkirchen der Uckermark, welche mit einer Vielzahl von Kunstschätzen und architektonischen Besonderheiten aufwarten.

Der Glaube war zu allen Zeiten das Wichtigste im Leben der Menschen - davon legen die alten Kirchen beredtes Zeugnis ab. Im Grunde ist es heute auch nicht anders, nur dass wir nicht mehr so offen darüber sprechen. Lassen Sie sich inspirieren von spirituellen Gedanken und Geschichten, welche die „Kirchen erzählen ...“.

Entdecken Sie die Vielfalt der sakralen Orte in der Uckermark. Auf dem Programm stehen u.a. das Jugendstil-Mausoleum Moschel auf dem Stadtfriedhof Angermünde, die nach dem Muster der Grabeskirche des Heiligen Franziskus gestaltete Dreifaltigkeitskirche in Prenzlau, ein musikalisch-poetischer „Mittsommer“ im Berlichsky-Pavillon in Schwedt oder das verwunschene alte Pfarrhaus in Jagow mit seinem historischen Interieur.

Wer Lust hat, mit dem Fahrrad in netter Runde die Landschaften der Uckermark und des Barnim zu genießen und dabei Abstecher zu verschiedenen Dorfkirchen zu machen, hat bei zwei DorfKirchenFahrradTouren die Gelegenheit. Wer die Stille liebt, ist zum 3-Kirchenpilgerweg ab Fürstenwerder oder zum sonntäglichen Spaziergang im malerischen Friedenfelde eingeladen, unter dem Motto „Ein Friedhof, zehn Häuser“.

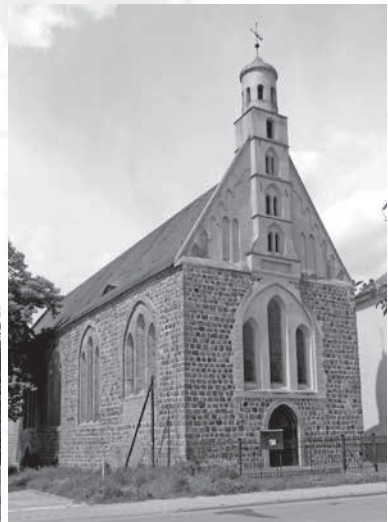
Seien Sie herzlich eingeladen, mit auf eine Reise an unverwechselbare Orte zu gehen, die unseren spirituellen und religiösen Gefühlen Raum geben wollen.

Alle Termine und Informationen finden Sie unter www.kirche-uckermark.de

Ich freue mich auf Sie und Euch!

Holger Müller-Brandes

erwachsenglauben@kirche-uckermark.de



ABSCHIED VON SUPERINTENDENT

DR. REINHART MÜLLER-ZETZSCHE

Siehe, ich habe dir geboten, dass du getrost und unverzagt seist. Lass dir nicht grauen und entsetze dich nicht; denn der Herr, dein Gott, ist mit dir in allem, was du tun wirst.

Josua 1,9

Liebe Gemeindeglieder,

zum Abschied versuche ich eine Besinnung und einen Rückblick. Denn meine Zeit als Superintendent endet nach 23 Jahren. . .

Wenn man auf eine längere Zeit zurückschaut, dann merkt man ganz schnell: In Erinnerung bleiben zwar besondere Tage mit Freude, Erfolg oder Mühsal. Aber bei genauer Betrachtung ist es immer ganz viel Alltag: das Erfüllen täglicher Pflichten, das Zusammenbringen von Menschen mit gegensätzlichen Zielen oder das Ausbessern dessen, was nicht gelungen ist. Manchmal muss man auch einfach hinnehmen, dass man etwas nicht schaffen kann. Ein solcher Blick kann begleitet sein von dem Vers, den Gott Josua mit auf den Weg gegeben hat. „Lass dir nicht grauen. . . Gott ist mit dir. . .“. Im Rückblick heißt das: Deinen Weg bist du nicht alleine gegangen und was vor dir liegt, muss dich nicht erschrecken. Du wirst auch in Zukunft nicht alleine gehen.

Der Vers ist eine tröstliche Zusage und ein Lebensrezept. Die Zusage Gottes heißt: ‚Ich werde da sein. Du kannst du dich an mich wenden. Ich bin sogar dann da, wenn du es nicht merkst oder nicht glaubst.‘ Das Rezept lautet: ‚Du kannst fest damit rechnen, dass du nicht alleine bist. Weil du Unterstützung hast, werden dir Dinge gelingen, die du allein nicht geschafft hättest. Du kannst offen auf die Schwierigkeiten blicken. Du musst dich nicht ängstigen.‘

Zu viel Sorgen lähmt unsere Kräfte. Es saugt unsere Energie auf. Nicht umsonst sagt der Herr oder sein Bote in der Bibel bei Begegnungen oft: „Fürchte dich nicht!“ – weder vor mir noch vor der Welt. Wichtig ist mir dabei immer, dass wir Angst oder Grauen nicht dadurch vermeiden, dass wir wegsehen. Dann könnten wir den Weg nicht finden und müssten ständig damit rechnen, dass doch etwas vor uns auftaucht, was uns umhaut. Angst oder Grauen kann besiegt werden durch Vertrauen auf den Sinn des Weges, auf die Hilfe des Herrn, auf den Trost in mühseligen Zeiten, darauf dass er die Schäden begrenzt und ab und zu ein Wunder geschehen lässt. Durch dieses Vertrauen können wir jeden Weg in Angriff nehmen. „Ich bin bei dir in allem, was du tun wirst.“ Manchmal frage ich mich: Wer geht eigentlich voraus auf diesem gemeinsamen Weg? Ich glaube das wechselt. Manchmal trotte oder stürme ich einfach los und kann mich nur darüber wundern oder darauf hoffen, dass Gott mich trotzdem begleitet. Manchmal laufe ich ihm hinterher, weil ich ahne: Er hat mir einen Weg vorgegeben und ich habe ganz schön Rückstand. . . Manchmal läuft er neben mir und ich spüre seine Nähe und Kraft. Das Leben ist halt nicht nur mein Weg, bei dem Gott irgendwie dabei ist. . . Das Leben ist Gottes Weg. Und meiner ist ein Teil davon. Es gibt keine Garantie, dass klappen wird, was ich mir vornehme. Andere Menschen mit anderen Wünschen sind auch unterwegs mit ihrer Kraft und Hoffnung. Aber es gibt das Versprechen, dass Gott da ist und hier und dort etwas wendet, entweder den Widerstand oder meinen Weg.

So blicke ich zurück:

Die Einladung zu einem mutigen Schritt oder einer großen Veränderung sollte ja eigentlich mit guten Aussichten verbunden sein, mit der Hoffnung, dass alles schön wird. Aber so ist es nicht immer. So ist es auch Josua nicht ergangen, als er den Auftrag bekam, Moses Nachfolger zu

werden. Im Gegenteil: Wenn man genau liest, dann kann man merken, dass es wohl einige Gründe gibt, sich Sorgen zu machen. Die Aufforderung heißt entsprechend: Hab keine Angst vor den Schwierigkeiten. Sie werden dir begegnen, aber du wirst sie nicht allein meistern müssen. Gott ist mit dir. Mit so einer Einladung bin ich im Jahr 1999 nach Prenzlau eingeladen worden. Der Generalsuperintendent saß in meinem schönen Pfarrhaus in Rühstädt auf dem Sofa. Und er sagte: Ich brauche jemanden als Superintendent in Prenzlau, jemanden der sich vor nichts fürchtet. Die sind alle ein bisschen miteinander zerstritten. Aber das ist doch etwas, was Sie in Ordnung bringen könnten. Natürlich war es nett, dass mir jemand das zutraute. Und weil ein Pfarrer möglichst nicht seine ganze Dienstzeit auf nur einer Stelle verbringen sollte, habe ich nach 12 Jahren Rühstädt verlassen und bin im Jahr 2000 Uckermärker geworden. Meine Frau war glücklicherweise bereit, ihren Lebenskreis ein zweites Mal wegen meines Berufes zu wechseln. Es stellte sich heraus, dass der Generalsuperintendent nicht übertrieben hatte. Die Kirchengemeinden und Pfarrämter in Prenzlau (Sabinen, Nikolai und Jacobi) waren einander schon seit Jahrzehnten nicht wohlgesonnen. Entsprechend waren die Ärgernisse nicht kurzfristig aus der Welt zu schaffen. Es hat schließlich 6 Jahre gedauert, bis sich die 3 Kirchengemeinden ohne eine Gegenstimme miteinander vereinigt haben. Der Spruch aus dem Buch Josua blieb auch danach ein gutes Motto. Trotz allen Gottvertrauens bin ich ein Mensch, der gerne mit handfesten Zahlen rechnet. Und da war und ist es ganz klar, dass die wenigen evangelischen Christen nicht auf Dauer all die schönen, alten Kirchen sanieren und erhalten können. In Prenzlau hieß das für mich: St. Marien fassen wir am besten gar nicht an. Der Kirchenkreis hat 130 Kirchen von normaler Größe. . . Diese riesige Ruine mit Notdach würde uns überfordern. Und dann hat der Heilige Geist drei mutige Männer (Beckert, Müller, Zierke) vorbeigeschickt mit der Idee, einfach mit einem einzigen Joch den Versuch zu wagen. Und als Sie mich angesteckt hatten, konnten wir Johannes Kahrs aus dem Haushaltsausschuss des Bundes nicht nur überzeugen, sondern seine Unterstützung sogar für das ganze Gewölbe gewinnen. Und plötzlich war ich mutig genug, um auch Empore und Orgel ins Spiel zu bringen. Wie ein Wunder erscheint mir heute, dass ich zeitweilig als der einzige Pfarrer von Prenzlau mit wenigen dazugehörigen Dörfern irgendwie durchgekommen bin. Sie ahnen, dass das mehr bedeutet als jeden Sonntag eine neue Predigt. . . Es gab so viele wunderbare neue Kontakte in all den Jahren. Die wichtigste Begleiterin – meine Frau Claudia hatte ich ja schon mitgebracht. Ihr und vielen Menschen bin ich dankbar. Gott ist mir nicht durch einen mächtigen Engel zur Seite gewesen, sondern durch viele tüchtige, kluge und geduldige Begleiterinnen und Begleiter. Eine Person darf hier stellvertretend erwähnt werden: Angelika Quart, mit meiner Frau und mir schon aus Berliner Tagen befreundet, habe ich in Prenzlau noch einmal neu kennengelernt. Sie hat mit ihrer Klugheit, ihrer Vielseitigkeit, ihrer Herzenswärme, ihrer Ausdauer und ihrem Charme zahlreiche Veranstaltungen in Prenzlau und Umgebung gelingen lassen. Wenn man solche Menschen trifft, dann kann man sich in der Kirche wohlfühlen.

Wenn ich mit der Verabschiedung meinen Dienst beende, werde ich Uckermärker bleiben und freue mich, Ihnen weiterhin zu begegnen. . .

Ihr Dr. Reinhart Müller-Zetzsche

STOLPERSTEINVERLEGUNG

In diesem Jahr wird der 75jährige Künstler Gunter Demnig zur 8. Stolpersteinverlegung nach Schwedt kommen und im Rahmen dieser Aktion den 50. Stein in der Stadt Schwedt verlegen. In Vierraden wurden bisher 6 Steine verlegt.

Die Veranstaltung beginnt am 26. Juni gegen 11 Uhr in der Jüdenstraße. Dort werden vor dem Haus Nr. 15, dem ehemaligen Kantor- und Schulhaus, 4 Steine für die Familie Dobschiner verlegt. Jacob Dobschiner war mit seiner Familie 1934 nach Schwedt gekommen, weil hier die Stelle des Kantors in der jüdischen Gemeinde frei geworden war. Die Familie ist dann vor Oktober 1938 nach Breslau geflohen, dorthin stammte die Familie von seiner Frau Sophie. Am 15. Oktober hat er einen Bittbrief nach Australien geschickt, wurde am 9.11.1938 verhaftet, später entlassen und hat, da es keine schnelle Antwort aus Australien gab, seine Beziehungen nach England aktiviert und ist 1939 dorthin geflohen. Leider hat er es nicht geschafft, seine Familie nachzuholen. Seine Frau, seine Tochter Dorothea und sein Sohn Walter wurden von Breslau aus deportiert und 1941 in Kaunas ermordet. Durch den Bericht von Günter Arnold, eines Mitschülers von Walter Dobschiner, wurden wir auf das Schicksal der Familie aufmerksam.

In der Berliner Straße auf dem Gehweg vor dem Parkplatz neben Nr. 42 verlegen wir einen Stolperstein für die Überlebende Ruth Ascher. Bereits 2013 wurden für ihre Eltern Gertrud und Leo Ascher sowie für ihre Oma Sophie Maass je ein Gedenkstein verlegt. Sie war mit ihren Eltern 1937 in die Niederlande geflohen und hat es geschafft, 1949 in die USA auszureisen. Die Eltern wurden 1943 und die Großmutter 1941 ermordet.

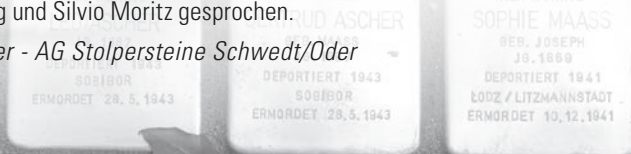
Der Stolperstein von Paul Gerson wurde 2022 schwer beschädigt. Wir haben uns entschlossen, einen neuen Stolperstein für ihn zu verlegen. Außerdem werden wir für seine Frau Gertrud einen Stein verlegen und auch an neuer Stelle, Flinkenberg 9. Es handelt sich um den Wohnsitz der Familie, bevor sie vor der Nazizeit nach Königsberg NM. gezogen sind. Der heute polnische Ort Chojna war der letzte frei gewählte Wohnort der Familie. Von dort wurden sie 1942 deportiert und im Ghetto Warschau ermordet. In Chojna werden keine Stolpersteine verlegt. Bisher lag der Stein für Paul Gerson in der Fabrikstraße an einem Wohn- und Fabrikgebäude, das ihm gehörte. Es existiert heute nicht mehr.

In der Lindenallee 12 werden wir einen Stolperstein für Arthur Oye verlegen. Der Fotografenmeister Richard Oye heiratete 1890 evangelisch in Schwedt seine Frau Martha, sie bekamen 9 Kinder, zwei starben als Babys. Richard Oye war eine Institution in Schwedt und Umgebung, er nutzte die Neuheit Foto, hatte vor allem in den Garnisonstädten reichlich Kundschaft. Es gibt nicht nur in Schwedt viele (Papp)Fotos von ihm mit ideenreicher Werbung auf der Rückseite. Bereits 1902 übernahm er ein Atelier in Grünberg/Schles., behielt aber sein Atelier in Schwedt, Schlossfreiheit 77, vorläufig. Von den vier Söhnen sind zwei im 1. WK gefallen, Arthur kam schwer traumatisiert zurück. Er war in Berlin verheiratet, hatte zwei Kinder, die Tochter lebt heute 90jährig in Trier. Arthur Oye wurde 1939 in die Heilanstalt Berlin-Buch eingewiesen und 1940 in der Anstalt Brandenburg/Havel ermordet.

Alle Gebäude in der Schlossfreiheit wurden 1945 beschädigt und später abgerissen. Heute stehen an dieser Stelle die ersten, nach 1945 gebauten Wohnhäuser. Der Stein wird im Gehweg in der vorderen Lindenallee verlegt. Außerdem ist geplant, an dieser Stelle eine Infotafel zum Fotografen Richard Oye und seiner Familie aufzustellen, damit der Stolperstein nicht ohne Bezug dort liegt.

Die Worte des Gedenkens werden von Schülern des Gymnasiums, Christiane Köhler, Grit Escher, Thomas Büsching und Silvio Moritz gesprochen.

Christiane Köhler - AG Stolpersteine Schwedt/Oder



FREUDE UND LEID

Trauerfeiern und Bestattungen

Stendell	Erika Helga Horling, geb. Thomas, 73 Jahre
Schwedt	Dorothea Mach, geb. Weidner, 83 Jahre Brigitte Buhrz, geb. Wendt, 83 Jahre Walli Mandel, geb. Kurtz, 86 Jahre
Blumenhagen	Paul Wilhelm Otto Schmidt, 90 Jahre
Passow	Georg Winkel, 73 Jahre
Vierraden	Herta Elsemann, 91 Jahre
Berkholz	Otto Köhler, 70 Jahre
Pinnow	Anneliese Podschadel, 93 Jahre

Taufen

Schwedt	Amber John
---------	------------

Trauung

Kirche Criewen	Jenny & Erik Zühlke aus Heinersdorf
----------------	-------------------------------------

Konfirmation am 28.05.2023

Adrian Tief
Amber John
Jacob Gerber
Lasse Wagner
Ylvi Krumbholz



Gebet:

**O Gott, unser Trost und unsere Herausforderung,
dessen Gegenwart immer zuverlässig und immer unerwartet ist;
Gib uns die Gnade, über das, was zu Ende geht, zu trauern, ohne zu
verzweifeln,
und schenke uns Zuversicht, neue Wege zu finden,
Ohne deine Stimme zu vergessen.
Amen**

(Janet Morley - Preisen will ich Gott... Psalmen und Gebete, S.61)

SO ERREICHEN SIE UNS

GEMEINDEBÜRO

Bitte telefonieren Sie mit dem Büro vor einem Besuch.

Leiterin Verwaltung Olga Nezlau

olga_nezlau@icloud.com

Oderstraße 18

Tel. 03332-839551/Fax 524699

Sekretärin Katrin Grothe

evpfarramt@swschwedt.de

Tel. 03332-22083/Fax 524699

PFARRERIN

Christa Zepke, Oderstraße 18

christa_zepke@t-online.de

Tel. 03332-267259

Fax 03332-524699

PFARRER

Carsten Becker, Schwedt, Berkholzer Allee 8

carsten-becker@kirche-uckermark.de

Tel. 03332-5292327

KANTOR

Andreas Kessler, über Büro, Oderstraße 18

kirchenmusik@swschwedt.de

Tel. 03332-22083

Fax 03332-524699

HAUSMEISTER

Ronny Mohrinski, über Büro, Oderstraße 18

Tel. 03332-22083

Fax 03332-524699

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Christiane Köhler, über Büro, Oderstraße 18

Tel. 03332-22083

Fax 03332-524699

GEMEINDEDIAKONIESTELLE ALLGEMEINER SOZIALER DIENST (ASD)

Unsere Mitarbeiterin im fürsorglichen Dienst befindet sich im Moment in Elternzeit. Wenden Sie sich bitte an das Gemeindebüro oder an eine der Pfarrpersonen.

KINDERARCHE

„ST. KATHARINEN“

Mo - Fr 05:45 - 20:00 Uhr

Dr.-Th.-Neubauer-Str. 2

Leiterin: Kathrin Habermann

evangelischekita@swschwedt.de

Tel./Fax 03332-32314

EVANGELISCHE GRUNDSCHULE

Leiterin Anne Dreydorff, Lindenallee 32

www.ev-grundschule-schwedt.de

Tel. 03332-834520

Fax 834529

KONTAKT- UND BEGEGNUNGSSTÄTTE FÜR MENSCHEN MIT PSYCHISCHEN BEEINTRÄCHTIGUNGEN

Bitte erkundigen Sie sich telefonisch nach den Öffnungszeiten.

BANKVERBINDUNG FÜR KIRCHGELD ODER SPENDEN

Empfänger: RKVA Eberswalde

IBAN DE39 5206 0410 0203 9017 42

BIC GENODEF1EK1

Verwendungszweck:

Bitte vermerken Sie Ihren Namen, den Ort und wofür die Spende bestimmt ist. Vielen Dank!

IMPRESSUM

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde
St. Katharinen Schwedt/Oder

Redaktion: Christa Zepke und Sophie Groß
Tel. 03332-267259, Fax. 03332- 524699
christa_zepke@t-online.de

Neuigkeiten, Informationen, Tipps und Hinweise werden
dankbar entgegengenommen.

Redaktionsschluss ist jeweils der 10. des Vormonats